



Gut aufgestellt: Den Prozess bilanzieren und für die Zukunft neu ausrichten

**Anmelde-
schluss:
8. Oktober**

Programm des Workshops, 22.- 23. Oktober 2012
euregia Fachmesse für Kommunal- und Regionalentwicklung, Leipzig

Gesamtmoderation: Dr. Jan Swoboda (Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume) und Stefan Gothe (kommunare, Institut für die Nachhaltige Regional- und Organisationsentwicklung)

Montag, 22. Oktober 2012

12:00	Eröffnung der euregia * – Fachmesse für Kommunal- und Regionalentwicklung in Europa
12:30	Anmeldung zum Workshop der DVS Ländliche Räume und Begrüßungskaffee
13:00	Begrüßung <i>Dr. Jan Swoboda, DVS Ländliche Räume</i>
13:20	Leader ab 2014: Aktueller Stand der Diskussionen aus der Sicht der BAG LAG NN, Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft der Leader-Aktionsgruppen (BAG LAG)
13:35	Den eigenen Prozess bewerten: Eine Einführung <i>Stefan Gothe, kommunare</i> Fünf verschiedene Instrumente: Ein erster Überblick <ol style="list-style-type: none">1. Beziehungsnetz zur Reflexion der Arbeitsbeziehungen des Regionalmanagements (Susanne Neumann, neuland+)2. Organisationsaufstellung zur Analyse der Arbeits- und Organisationsstrukturen (Stefan Gothe, kommunare)3. Onlinetools; Online-Befragung zur Bewertung des Prozesses durch die beteiligten Akteure (Kirsten Steimel, regioTrend)4. Fokusgruppe Regionalmanagement; gemeinsame Bilanzierung von Prozessen und Ergebnissen durch regionale Stakeholder (Manfred Geißendörfer, Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf)5. Spinne der Erfolgsfaktoren zur Darstellung von Stärken und Schwächen im Prozess (Sebastian Elbe, SPRINT)
13:45	Meine aktuelle Arbeit in der Region: Jetzt Bilanz ziehen <i>Arbeit in Kleingruppen an einem der fünf Instrumente mit Paper Show</i>
15:30	Kaffeepause

* Bei einer Anmeldung zu unserem Workshop können Sie über die DVS Ländliche Räume vergünstigte Dauerkarten für die euregia Fachmesse erhalten. Statt 150,- zahlen Sie nur 55,- EUR.

16:00	Für die Bilanzierung gut aufgestellt: Eine Zusammenführung der ersten Eindrücke <i>Stefan Gothe, kommunare</i>
ca. 16:45	Ende I. Veranstaltungstag
Ab 20:00	In alter Tradition: Gemeinsamer Abend in der Moritzbastei (Leipzig): Sie stehen Rede, Mele Brink zeichnet die Antworten <i>Einlass nur mit Karte</i> <i>(Die Karte für die Abendveranstaltung erhalten Sie mit der Teilnehmermappe)</i>

Dienstag, 23. Oktober 2012

9:30	Begrüßung und Einführung 2. Tag <i>Isabell Friess, DVS Ländliche Räume</i>
9:40	Zielsteuerung und Multifonds: Die neuen Vorschläge der EU und ihre Konsequenzen für das REK <i>Arbeit in Kleingruppen zu einem der zwei Themenschwerpunkte</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Prozess über Ziele steuern: <ul style="list-style-type: none"> * Die Vulkaneifel (Alfred Bauer, angefragt) * Das Hasetal (Klaus Ludden) * Die AktivRegion Steinburg (Olaf Prüß, angefragt) 2. Über mehrere Fonds denken (Multifonds) – Schritt I die Umfeldanalyse: <ul style="list-style-type: none"> * Der Odenwald (Romy Dinsenbacher, angefragt) * Die Mecklenburgische Seenplatte – Müritz (Dagmar Wilisch) * Das Saale-Holzland (Ina John)
11:00	Kaffeepause
11:30	Der Countdown läuft: Wie geht es weiter mit dem eigenen REK <i>Arbeit in Kleingruppen „Was, wann, mit wem? Eine Struktur für die nächsten Monate“</i>
12:45	Gemeinsam auf die Ergebnisse zur Neuausrichtung des REK blicken <i>Stefan Gothe, kommunare</i>
ca. 13:00	Ausblick und Ende der Veranstaltung <i>Dr. Jan Swoboda, DVS Ländliche Räume</i>